

Der Musikant

Nummer 19, Oktober 2001



Trachtenmusik
St. Veit im Mühlkreis

Gedanken des Kapellmeister

Wieder ist ein Jahr vergangen und es freut mich, abermals rückblickend feststellen zu können, daß es ein erfolgreiches Jahr gewesen ist.

Im Reigen der musikalischen Einsätze stehen naturgemäß das Frühlingskonzert und die Marschwertung an erster Stelle. Beide Auftritte sind meiner Meinung nach außerordentlich zufriedenstellend und erfolgreich verlaufen, wie sich wohl jeder, der vor Ort war, selber überzeugen konnte. Es ist wichtig, daß beide Aufgabenfelder - konzertante Blasmusik gleichermaßen wie Musik in Bewegung - ernstgenommen und gekonnt dargeboten werden.

Die Anforderungen werden höher und höher, ohne echten Willen und ehrliches Engagement wird es zusehens schwerer, bestehen zu können.

In diesem Zusammenhang bin ich sehr froh, daß so viele junge Damen und Herren in Ausbildung stehen. Mit heurigem Herbst haben vier Flötistinnen und eine Posaunistin Aufnahme in unsere Kapelle gefunden. Es ist kein Kinderspiel, sich im großen Orchester zurechtzufinden. Die ersten Proben waren aber sehr vielversprechend und ich kann mit Bestimmtheit sagen, daß wir die Verstärkung bald sehr positiv spüren werden.

Was ich bereits des öfteren betont habe, möchte ich auch hier wiederholen. Die interessanten Musikstücke setzen heute bereits ein Niveau voraus, dem unsere Musikkapelle nicht mehr so ohne weiteres gerecht werden kann. Was vielleicht früher an Einsatz reichte, ist heute einfach nicht mehr genug. Wir sind in der Lage, mit dieser Entwicklung mitzuhalten, es bedarf aber größerer Mühe. Ich denke, alle Musiker müssen das erkennen. Es fällt natürlich leichter, sich anzustrengen, wenn man sieht, daß der Einsatz Anerkennung findet. Danke für die große Unterstützung, die sie unserem Musikverein immer wieder angedeihen lassen.

Denkt man an die vielen Ausrückungen im Laufe eines Jahres ist es keine Vermessenheit zu sagen, es sollte im ureigensten Interesse eines Ortes liegen, eine funktionierende Musikkapelle zu besitzen. Dieser Gedanke wird in dem Wunsch unseres Orchesters nach einem zeitgemäßen Probenraum konkret. Die Finanzierung ist

nicht mehr das Problem. Ich hoffe stellvertretend für alle Musikerinnen und Musiker, daß mit Wohlwollen in nächster Zeit jene entscheidenden Schritte gesetzt werden können, die es erlauben, den Bau als Gewinn für den ganzen Ort zu realisieren.

In den nächsten Jahren werden zahlreiche junge Musiker in unsere Kapelle hineinwachsen. Nicht nur, daß dann das alte Probenlokal aus allen Nähten platzen würde - wir werden auch ein sehr junges Orchester werden. Hier scheint es mir besonders wichtig zu sein, daß unsere älteren Musikanten spüren, wie wichtig ihre Rolle für ein ausgeglichenes Gefüge unseres Vereines ist. Sie werden nicht abgelöst, sondern ganz im Gegenteil, ihre Verantwortung wächst. Sie werden zu jenem Gerüst, daß die jungen Musiker brauchen, um sich orientieren und einordnen zu können. Es gibt nichts Besseres als ein harmonisches sich Ergänzen von Erfahrung und neuem Schwung. So habe ich es erlebt, als ich vor 25 Jahre in die Kapelle aufgenommen wurde und so ist es auch noch heute. Ich denke, daß darin ein Geheimnis des Erfolges liegt.

Ein großes Danke gilt unserem Musikvorstand. Er arbeitet sehr gut. Ein besonderes Danke unserem Obmann Josef Traxler für seine mit soviel Augenmaß geführte Tätigkeit als Obmann, unserem Stabführer Siegi Kaiser für seine neuen „Marschideen“ und unserer Jugendreferentin Eva Reiter für das große Engagement, das es braucht, um so erfreulich viel Nachwuchs für unsere Kapelle zu gewinnen und ihn zu betreuen. Für die Zukunft eines Musikvereines ist dies einer der wertvollsten Dienste, die geleistet werden können.

An sie, sehr geehrte St. Weiterinnen und St. Weiter, wende ich mich mit der Bitte, uns auch weiterhin so treu wie bisher zu unterstützen. Helfen Sie uns speziell durch ihr Kommen zu unserem Ball und unserem Konzert. Ihr Dabeisein ist unsere beste Motivation. Wir werden uns bemühen, auch weiterhin mit aller Kraft für unseren Ort da zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Schwarz, Kapellmeister

MUSIKBALL 2001



Überraschungseinlage 1999
„Schwanensee“

Mitternachtseinlage

Lebkuchentombola

Schätzspiel

Schnapsnageln

Wenn ein musikalisches Vereinsjahr wieder seinem Ende zugeht und die Zeitung „Der Musikant“ vor Ihnen liegt, so möchte ich mich als Obmann und im Namen aller Musikerinnen und Musiker bei allen recht herzlich bedanken, die im vergangenen Vereinsjahr den Musikverein tatkräftig unterstützt haben.

Auch wenn das vergangene Jahr wieder sehr arbeitsintensiv gestaltet war, konnten wir trotzdem ein paar gemütliche Stunden im Kreise der großen Musikerfamilie verbringen.

Obwohl immer wieder ein Abgang aktiver Musiker und unterstützender Mitglieder zu beklagen ist, bin ich davon überzeugt, dass durch die ausgezeichnete Jugendarbeit dieser große und wunderbare Klangkörper erhalten bleibt und der Mitgliederstand unterstützender Mitglieder durch IHREN Beitrag an Größe gewinnt.

Nachdem in den letzten Jahren die Ausbildung von Jungmusikern in unserer Kapelle einen großen Stellenwert eingenommen hat, können wir stolz auf die 25 in Ausbildung stehenden Musiker sein. Einige dieser Jungmusiker proben derzeit schon gemeinsam mit der Kapelle und werden beim Frühlingskonzert 2002 in die Musikkapelle aufgenommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen in Ausbildung stehenden Musiker und Musikerinnen für ihre Bereitschaft recht herzlich bedanken und wünsche allen noch viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Jugendreferentin Eva Reiter, die mit ihrem Engagement für die Jungmusiker bisher sehr viel erreicht hat.

Unserem Kapellmeister Ludwig Schwarz möchte ich auch sehr herzlich danken, denn er versteht es immer wieder, das Publikum, mit seinen Musikerinnen und Musikern sowie durch die mit Sorgfalt ausgewählten Stücke, zu begeistern und uns dadurch alle musikalisch zu beschenken.

So eine große Kapelle ist auf die Gemeinsamkeit und die gegenseitige Unterstützung angewiesen. Nur so können wir uns gemeinsam über die großen Erfolge

eines Jahres freuen und daraus Motivation für die Zukunft schöpfen.

Einer der Erfolge ist die jährliche Marschwertung. Heuer konnten wir beim Bezirksmusikfest in der Nachbargemeinde St.Johann/Wbg. in der höchsten Leistungsstufe mit einer hervorragenden musikalischen Leistung sowie einem ausgezeichneten Showprogramm einen 1. Rang mit Auszeichnung erreichen. Es gebührt daher unserem exzellenten Stabführer Siegfried Kaiser sowie allen Musikerinnen, Musikern und Marketenderinnen ein ganz besonderer Dank.

Als Obmann möchte ich mich nochmals bei allen Musikerinnen, Musikern, Marketenderinnen, besonders bei Kapellmeister Ludwig Schwarz, Stabführer Siegfried Kaiser sowie bei allen Funktionären und deren Stellvertretern für die mühevolle und aufopfernde Arbeit recht herzlich bedanken.

Unserem Kapellmeister und seiner Gattin Monika gratulieren wir recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes, Michael Peter Ludwig. Wir wünschen ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Zum Schluss möchte ich alle, im Besonderen Sie, zum bevorstehenden Musikball einladen, wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Vereinszeitung und hoffe, dass wir im kommenden Jahr gemeinsam wieder viele schöne und musikalische Stunden verbringen werden.

Josef Traxler

Impressum

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger:

TRÄCHTENMUSIKVEREIN ST.VEIT IM MÜHLKREIS

Druck: Gutenberg Linz

Für den Inhalt verantwortlich:

Josef Traxler, Mag. Ludwig Schwarz, Reiter Eva, Siegi Kaiser, Heinz Donner

Gestaltung: © Hörmanseder • Kaiser Werbebude,

Abgabe dieser Zeitschrift nur in Haushaltsmengen,

Verlagspostamt: Maria Tuamasguat • Dschuhldikung vür dih Rächtschräipvehla

MUSIK: HEIMATSTÜRMER

..... *Tolle Preise zu gewinnen !!!*

Hauptpreis:

2. Preis

3. Preis

4. Preis

5. Preis

*„Himmlische Übernachtung“ für 2 Personen im „Berggut“ im Wert von ATS 2.200,-
Gutschein GH Atzmüller im Wert von ATS 500,-
Gutschein GH Burgstaller im Wert von ATS 300,-
Gutschein Kasnock'n Essen für 4 Personen im GH Neubauer
Gutschein Ripperlessen für 2 Personen im GH Roither*

Was war los ...

Nach einem arbeitsintensiven Jahr gibt es aus dem Jugendreferat wieder einige Neuigkeiten zu berichten.

In Ausbildung stehen derzeit:

Klarinette:

Ingrid Füreder, Stefan Neißl, Barbara Huss, Verena Donner, Andrea Dobersberger, Petra Dobersberger, Ines Gattringer, Kerstin Hofer und Michaela Kaiser

Trompete:

Andrea Danninger, Katrin Reiter, Christina Donner, Anna Kaiser und Sarah Mayrhofer

Horn:

Martin Hanner und Thomas Prammer

Tenorhorn:

Lukas Fösl und Michael Oberpeilsteiner

Schlagzeug:

Mario Schenkenfelder und Markus Fösl

Jungmusikerseminare

1. „Happy Musik“ Seminar in Neustift v. 3.9 – 7.9.01

Teilnehmer: Barbara Huss, Lukas Fösl und Michael Oberpeilsteiner

2. Seminar in Gosau v. 27.8 – 1.9.01

Teilnehmer: Melanie Donner, Tanja Donner, Evelyn Rechberger, Ingrid Füreder und Andrea Danninger

Bei den beiden Seminaren wurden die Abschlussdarbietungen von den Eltern der Musikschüler und vom Publikum begeistert aufgenommen und mit tosendem Applaus bedacht.

Weckruf am Christi Himmelfahrtstag

Der Weckruf am Christi Himmelfahrtstag war auch wieder ein Fixpunkt in unserem Programm. Anschließend luden die Jungmusiker ihren Fanclub ins Jungmusikerprobelokal zu einem kleinen Imbiss, der sich großen Zuspruchs erfreute.

Der Besuch von Bläserseminaren und die Absolvierung von Leistungsabzeichen bleiben vorrangige Ziele.

Auszeichnung

Evelyne Reiter

Klarinette
hat das Leistungsabzeichen
in **Silber** mit
SEHR GUTEM ERFOLG
bestanden!

Querflöte		In der Musikkapelle aufgenommen
		Melanie DONNER Lehrer: Clemens Umbauer MS Bad Leonfelden Zweigst. Oberneukirchen

Querflöte		In der Musikkapelle aufgenommen
		Bettina HAUDUM Lehrer: Clemens Umbauer MS Bad Leonfelden Zweigst. Oberneukirchen

Querflöte		In der Musikkapelle aufgenommen
		Tanja DONNER Lehrer: Claudia Nagl MS St. Martin Zweigst. Niederwaldkirchen

Querflöte		In der Musikkapelle aufgenommen
		Evelyn Rechberger Lehrer: Claudia Nagl MS St. Martin Zweigst. Niederwaldkirchen

Posaune		In der Musikkapelle aufgenommen
		Anna Elisabeth SCHWARZ Lehrer: Irene Madlmayer MV Walding



Klarinettenlehrer Stefan Fleischanderl hat nach 3-jähriger Lehrtätigkeit wegen der Fortführung seines Studiums in Wien, seine Arbeit beenden müssen. Die Klarinettenausbildung hat provisorisch **Mag. Markus Steingruber** übernommen.



Auftritte der Jungmusiker
Bei einigen öffentlichen Auftritten konnten die Jungmusiker ihr Können beweisen.

- die Adventkranzweihe
- Sonntagsmessen im Advent
- Weihnachtsfeier der Senioren
- fünf Maiandachten
- Andacht der Senioren – Pflegeheim in Gneisenau



Neuaufnahme in der Musikschule

Einige musikalische Talente haben im September 2001 begonnen die Musikschule zu besuchen.

Klarinette:
Eva Hackl und Viktoria Kaiser

Schlagzeug:
Mario Donner, Dominik Schütz und Mario Kurz



Eine erlebnisreiche Ausflugsfahrt ins Aquapulco in Bad Schallerbach mit anschließendem Pizzaessen bildete den krönenden Abschluss eines arbeits- und erlebnisreichen Jungmusikerjahres.

Ich bedanke mich bei den Musikschullehrern für ihre geduldige und einfühlsame Ausbildungsarbeit.

Ein ganz besonderer Dank gebührt diesbezüglich unserem Obmann Sepp Traxler der für die Anliegen der Jungmusiker stets ein offenes Ohr hat. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit freut sich euer Jugendreferent

Eva Reiter

Frühlingskonzert



Frühlingskonzert
23. März 2002

Das gutbesuchte Frühlingskonzert am 7. April dieses Jahres (Samstag vor dem Palmsonntag) spannte sowohl mit den dargebotenen Werken als auch bei den Ehrungen einen Bogen zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart.

Erklang der Eröffnungsmarsch des Konzertes „Wo uns're Fahne weht“ von Johann Strauß Sohn bereits 1897 zum ersten Mal, folgte mit der symphonischen Ouvertüre „Slovenia“ von Alfred Bösendorfer ein zeitgenössisches Werk für Blasorchester.

Das Stück „Verdi“ mit den schönsten Melodien aus seinen Opern führten wir anlässlich des hundertsten Todestages (+ 27. 1. 1901) des großen Komponisten auf. Dem gegenüber ist die Musik aus der „James Bond Suite“ der Gegenwart zuzuordnen.

Stammt die Polka schnell „Loslassen“ aus der Feder Carl Michael Ziehrers (1843 – 1922) ist der „Boogie Woogie bugle boy“ neueren Datums, wie schon sein englischsprachiger Titel vermuten lässt.

Die Weisheit Musik kennt keine Grenzen hat bereits am Zeitfaktor innerhalb eines gewissen Rahmens gemessen seine Gültigkeit. Musik verbindet Zeiten, Stile und Epochen. Es ist reizvoll, Stücke verschiedenen Alters zu erarbeiten.

Ein Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart wurde beim Frühlingskonzert auch bei den Ehrungen gespannt. Nicht weniger als 10 Musiker erhielten für ihre 25-jährige Tätigkeit im Verein die Verdienstmedaille in Silber. Gleichzeitig wurden vier Musiker in die Kapelle neu aufgenommen. Musik kennt auch keine Grenzen wo es um das Miteinander verschiedener Generationen geht. Das baut auf! So war es bemerkenswert und zu Recht mit viel Applaus bedacht, dass mit Gerhard Leitner ein „Neuling“ in seinem ersten Konzert ein Solostück mit Bravour bewältigte.

Das Frühlingskonzert 2001 war sowohl vom Musikalischen her als auch aus Sicht einer lebendigen Vereinsstruktur eine vortreffliche Visitenkarte unserer Kapelle.

Sosehr ein gelungenes Konzert den Musikern Freude bereitet – es findet seinen eigentlichen Sinn letztendlich in der Zufriedenheit der Zuhörer. Wir laden Sie schon heute zu unserem nächsten Frühlingskonzert am 23. 3. 2002 ein. Die Probenarbeit läuft bereits auf Hochtouren.

Auf Wiedersehen im März!

Bezirksmusikfest 2001

Beim heurigen
Marschmusikwettbewerb in
St.Johann/Wbg. konnten wir mit
den Märschen
"Erzherzog Albrecht Marsch" und
dem "47er Regimentsmarsch"
sowie einem exzellenten Show-
programm "Vom Walzer bis zum
Boogie Woogie" nicht nur das
Publikum begeistern, sondern
auch die strengen Bewerter über-
zeugen.
Wir erreichten in der höchstmög-
lichen Leistungsstufe E unter dem
Stabführer, Siegfried Kaiser, einen
1. Rang mit Auszeichnung.



Ausrückungen

10. Nov.	2000	Begräbnis Herta Hartl, Grubdorf
1. Dez.	2000	Begräbnis Hermann und Wilhelm Wurzinger, St.Johann/Wbg.
16. Dez.	2000	Geburtstagsständchen Franz Gabriel
10. Jänner	2001	Begräbnis Franz Breiteneder, Grubdorf
12. Jänner	2001	Geburtstagsständchen Anton Neißl
8. Februar	2001	Begräbnis Friedrich Mayr, St.Veit
11. Februar	2001	Kinderfasching
18. Februar	2001	Faschingszug in Niederwaldkirchen
24. Februar	2001	Fasching-Samstag
21. März	2001	Begräbnis Alois Donner, St.Veit
4. April	2001	Begräbnis Michael Füreder, Schindlberg
7. April	2001	Frühlingskonzert
29. April	2001	Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr
30. April	2001	Maibaum aufstellen Geburtstagsständchen Johanna Kurzbauer
4. Mai	2001	Geburtstagsständchen Alois Schütz
24. Mai	2001	Christi Himmelfahrt und Bründlprozession
25. Mai	2001	Geburtstagsständchen Rupert Kaiser
14. Juni	2001	Fronleichnam
17. Juni	2001	Bezirksmusikfest in St.Johann/Wbg. (Marschwertung)
18. Juni	2001	Begräbnis Maria Hamberger, Neudorf
3. Juli	2001	Begräbnis Christine Sachsenhofer
7. Juli	2001	Geburtstagsständchen Bm. Franz Hehenberger Empfang der Bewerbungsgruppe der Feuerwehr (Landessieger)
5. August	2001	Pfarrfest mit Turmkreuzweiheung und Turmkreuzsteckung
15. August	2001	Tag der Tracht
21. August	2001	Begräbnis Josef Wögerbauer, St.Veit
24. August	2001	Siegerehrung Landes-Feuerwehr-Wettbewerb
21. Sept.	2001	Geburtstagsständchen Ludmilla Poschusta
30. Sept.	2001	Erntedankfest
14. Okt.	2001	Partnerschaftsbesuch in der Gemeinde Büchlberg
15. Okt.	2001	Begräbnis Maria Leitner, Schindlberg 1
18. Okt.	2001	Begräbnis August Oberhamberger, Königsdorf 5
1. Nov.	2001	Allerheiligen

Kleine Besetzung:

10. Mai	2000	Begräbnis Maria Reisinger, Stamerling
10. Nov.	2000	Martins-Fest des Kindergartens
2. Dez.	2000	Weihnachtsmarkt der Union St.Veit
8. Dez.	2000	Weihnachtsfeier Goldhaubengruppe
16. Dez.	2000	Weihnachtsfeier Musikverein
24. Dez.	2000	Turmblasen

Nachwuchs im Hause Traxler

Nachwuchs gab es bei unserer Marketenderin **Monika Traxler** und ihrem Freund **Martin Leitner**. Der stramme **Tobias** wurde am 1. Juni 2000 geboren.

2. junger Kapellmeister

Kindersegen stellte sich auch bei Kapellmeister **Ludwig Schwarz** und seiner **Frau Monika** ein. Der kleine **Michael Peter Ludwig** erblickte am 15. August 2001 das Licht der Welt.

Kindersegen im Hause Mayrhofer

Ebenfalls am 15. August 2001 gab es bei unserem Bassisten **Alfred Mayrhofer** und **Ehefrau Doris** einen Anlass zum Feiern, denn die kleine **Simone** kam nur ein paar Stunden später zur Welt.

Leistungsabzeichen



An **Daniel Kaiser** wurde beim diesjährigen Frühlingskonzert das **Jungmusikerleistungsabzeichen** in Bronze überreicht.

Auszeichnungen

Beim Frühlingskonzert wurden mit der Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet:



Ludwig Schwarz, Johann und Alois Schütz, Hermann Prieschl, Walter Panholzer, Franz und Wolfgang Hörschläger, Martin Hainy, Herbert Danninger und Siegfried Atzmüller (v.l.n.r.)

Unsere Neuen



V.l.n.r.:

Gerhard Leitner, Eva Reiter, Alfred Mayrhofer und Daniel Kaiser

Musikerausflug nach Melk

Die Reise führte uns nach Melk, wo wir an einer Führung im schönsten Barockstift Österreichs teilnahmen. Von dort ging es weiter nach Dürnstein mit einer kleinen Wanderung zur geschichtsträchtigen Ruine. Nach der Besichtigung des reizvollen und interessanten Städtchens Krems ließen wir unseren Ausflug in den Gewölben der Weinkellerei Fink in Unterwölbling ausklingen.

60
Jahre

Rupert KAISER
Kepling 29

70
Jahre

Johanna KURZBAUER,
Bründlstraße 19

Josef MÜHLEDER,
Hofgarten 1

80
Jahre

Karl TEUSCHL, Windhag 11
Alois SCHÜTZ, Windhag 2
Ludmilla POSCHUSTA,
Windhag 9

85
Jahre

Rosa FÜREDER, Haslhof 2

Wichtige Mitteilung für unsere unterstützenden Mitglieder

Seit dem Jahr 1976 (= 25 Jahre) betrug der Mitgliedsbeitrag für unterstützende Mitglieder S 100,-. In dieser Zeit hatten wir eine Teuerungsrate von 120 %. Sie werden es daher verstehen, wenn wir aus diesem Grund beschlossen haben, den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf Euro 10,- zu erhöhen.

Alle derzeitigen Mitglieder bekommen den Zahlschein mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung im April 2002 zugesandt. Alle neuen Mitglieder werden ersucht, sich an einen Musiker oder Vorstandsmitglied zu wenden, oder den Mitgliedsbeitrag auf das Konto Nr. 10603 bei der Raika St. Veit BLZ 34544 einzuzahlen.

Sollte jemand gerne mehr als Euro 10,- überweisen wollen, wird der Mehrbetrag gerne von uns als Spende für den Musikverein angenommen.

Dass Ihr Mitgliedsbeitrag gut investiert wird, beweist allein die Tatsache, dass die Trachtenmusikkapelle St. Veit alleine für Jungmusikerausbildung und Weiterbildung im Jahr 2000 ca. S 120.000 ausgegeben hat.



Herta HARTL

Frau Herta HARTL, Grubdorf 5 ist am 7. November 2000 im 44. Lebensjahr verstorben.
Sie war unterstützendes Mitglied und eine große Gönnerin unseres Vereines.

Friedrich MAYR

Herr Friedrich MAYR, Schnopfhagenplatz 15, verstarb am 4. Februar 2001 im Alter von 90 Jahren.
Er war seit 1982 unterstützendes Mitglied.

Alois DONNER

Herr Alois DONNER, Linzer Straße 20, war 24 Jahre unterstützendes Mitglied sowie Förderer und Gönner
des Musikvereines und ist am 15. März 2001 im 80. Lebensjahr verstorben.

Walter STELLER

Herr Walter STELLER, Gaisberg 3, ist am 11. Mai 2001 im Alter von 75 Jahren verstorben.
Er war 24 Jahre unterstützendes Mitglied des Musikvereines.

Maria HAMBERGER

Frau Maria HAMBERGER, Neudorf 2, war unterstützendes Mitglied des Musikvereines.
Sie ist am 13. Juni 2001 im 92. Lebensjahr verstorben.

Christine SACHSENHOFER

Frau Christine SACHSENHOFER; Rammerstorf 10, ist im 81. Lebensjahr verstorben.
Sie war unterstützendes Mitglied des Musikvereines.

Josef WÖGERBAUER

Herr Josef WÖGERBAUER, Hagerstraße 5, war aktives Mitglied unserer Kapelle sowie
24 Jahre unterstützendes Mitglied und Gönner des Musikvereines.
Er ist am 17. August 2001 im 77. Lebensjahr verstorben.

Franz STEINER

Herr Franz STEINER, Waldhang 1, ist am 18. September 2001 im Alter von 83 Jahren verstorben. Er war
langjähriges unterstützendes Mitglied unseres Vereines.

August OBERHAMBERGER

Herr August OBERHAMBERGER, Königsdorf 5, ist am 11. Oktober 2001 im Alter von 72 Jahren verstorben.
Er war von 1945 bis 1990 aktiver Musiker und erhielt dafür die Verdienstmedaille in Gold des
Öö. Blasmusikverbandes. Nach Beendigung der aktiven Laufbahn war er unterstützendes Mitglied
und ein großer Gönner unseres Vereines.

Der Musikverein begleitete sie auf ihrem letzten Weg. Mögen sie ruhen in Frieden.

